Wiesbadener Bade-Blatt.

Erscheint täglich; wöchentlich einmal eine Hauptliste der anwesenden Fremden. Abonnementspreis:

Cur- und Fremdenliste.

19. Jahrgang.

Tägliche Nummern, Einfach-Blatt . . 5 Pf. " Doppel-Blatt . . 10 Pf.

Einrückungsgebühr: Die vierspaltige Petit-zeile oder deren Raum 15 Pf. Für Local-Annoncen und bei wiederholter Inserties wird Rabatt bewilligt.

Annoncen-Annahme: WIESBADEN in der Expedition, Curhaus, links vom Portal; sowie in den bekannten Annoncen-Expeditionen und Filialen der Herren G. L. Daube & Comp., Haasenstein & Vogler, Rudolph Mosse, Bureau: Invaliden-Dank in BERLIN, E. Schlotte in BREMEN, Jäger'sche Buchhandlung in FRANKFURT a. M.

M 217.

Donnerstag den 6. August

1885.

Für undeutlich geschriebene oder ungenau aufgegebene Namen, geschehe dies von Seiten der Fremden oder durch Verschulden der Quartiergeber, wie auch für etwa veräbsäumte Anmeldungen, können wir keinerlei Verantwortung übernehmen.

Rundschau:

Heidenmauer. Mussum.

Kunst-Ausstellung.

Kunstversin.

Synagoge.

Kath, Kirchs Evang, Kirche.

Bergkirche. Engl. Kircha.

Palais Pauline Hygies Gruppe Schiller -. Waterloo- & Krieger-

Dankmal &c. &c. Griechische

Capella.

Reroberg-

Fernsicht. Platte. Wartthurm.

Fremde, welche Briefe oder Sendungen erwarten, werden wohl daran thun, ihre Wohnung bei Kaiserl. Postamte und Kaiserl. Telegraphenamte, Rheinstrasse 19, Die Redaction.

Städtischen Cur-Orchesters

unter Leitung des

Capellmeisters Herrn Louis Lüstner.

Nachmittags 4 Thr.

	Macminteeda	•	-		
1.	Kaiser-Marsch		4		Joh. Strauss.
2.	Ouverture im heiteren Style .		8		V. Lachner.
3.	Der Wanderer, Lied				Frz. Schubert.
4.	Wiener Couplets, Walzer				Jos. Strauss.
	Totalastian ous Der Templer	nn	d d	ie	
	Jūdin"	*		*	Marschner.
6.	Ouverture zu "Die Felsenmühle"				Reissiger.
7.	Auf Schritt und Tritt, Polka				Fahrbach.
0	Fentacia ans Lohengrin*				Wagner.

Kgl. Sobloss. Corhaus & Colonnaden. Cur-Anlagen. Kochbrunnen.

Städtischen Cur-Orchesters

unter Leitung des

Capellmeisters Herrn Louis Lüstner.

1.	Ouverture zu "Der Nordstern" Meyerbeer.	
	Liebeslied	
	Die tanzende Muse, Polka-Mazurka Jos. Strau	88.
4.	V. Finale aus "Faust" Gounod.	
5.	Ouverture zu "Athalia" Mendelsson	222.
	Myrthenkranze, Walzer Joh. Strau	
	Largo cantabile aus dem Quartett op. 76 . Haydn.	
	Hommage à Moyerbeer, Fantasie Scholl.	

Feuilleton.

Goethe als Sportsman.

Welchem Goethe-Enthusiasten träte nicht bei dem Gedanken an die

heutige Sportlust das Bild seines Lieblings vor die Seele? "Sie sind ein Mann!" ruft Napoleon aus beim Anblicke Goethe's. Jene körperliche Kraft und Frische im Alter, schreibt C. Wallis in der "Deutschen Sport- und Spielzeitung*, war die Folge harmonischer körperlicher Ausbildung in der Jugend. Der Wolfgang Goethe, von dem Heinse an Gleim schreibt: "Ein schöner Junge! Vom Wirbel bis zur Zeh' Genie und Stärke," wird der deutschen Jugend auf ewig das Ideal nicht nur geistiger, sondern auch körperlicher Vollkommenheit bleiben! Wir sehen ihn Schlittschuh laufen, Wer kennt nicht Kaulbach's Bild!

Die wallenden Locken im Winde flatternd, den Hut unter dem Arme, fliegt er in zierlich kühnen Bogen dahin über die spiegelglatte Fläche. So schon, so kühn, dass Frau Rath über diesen "Sohn der Götter" die Kälte vergisst, dass die strahlenden Augen Maximilianens sich nicht wenden können von all' den Windungen seiner Zauberkreise! - Unermüdlich übt er die Kunst, die Gesundheit uns und Freude bringt, "die das Ross muthig im Lauf niemals gab, welche der Ball selber nicht hat". Wir sehen ihn vom Sonnentag hinein bis in die Mondnacht am eisigen Gestade den blinkenden Krystall beschreiten inmitten einer Gruppe junger kräftiger Gestalten, in

Freundschaft verbunden, und die Gemüther von Klopstock und Ossian erfüllt.
Er ist schon früh ein geübter Fechter. Der junge Goethe hilft der deutschen Fechtkunst einen glänzenden Sieg erringen bei Gelegenheit eines Rasttages, den die Franzosen in Jena halten.

Allen Spielen zur Ausübung körperlicher Gewandtheit bringt er ein reges

Interesse entgegen; man lese in seinem Briefe aus Verona die Beschreibung des Ballspieles zwischen vier Veronesern und vier Vicentinern.

Er ist ein verwegener, ausdauernder Reiter. Voll Groll gegen Pedanterie sagt er zwar von seinen ersten Uebungen, "zum Ersten und Letzten war immer vom Schluss die Rede, und es konnte Einem doch Niemand sagen, worauf eigentlich Alles ankommen sollte", aber es muss doch ein tüchtiger Stallmeister gewesen sein, der ihn so sattelfest gemacht hat. Wir sehen ihn dahinsausen durch die windige schauerliche Nacht von Strassburg nach Sesenheim, ,um nur nicht bis morgen Früh auf ihren Anblick warten zu müssen"; er reitet stolz und elegant neben d'Orville und Lili, jenem "Engel im Reitkleid*, kühn und gewandt zur Jagd neben dem Herzog. Er trennt sich vom Freundesgefolge, und mitten im Winter tritt er jenen wunderlichen einsamen Ritt auf den Brocken an. Er begleitet den Herzog zu Pferde im Feld.

Goethe ist Tourist par excellence. Er versteht zu reisen wie kein Er durchstreift den Elsass; er wird "der Wanderer" in Frankfurt genannt, denn er lebt wie ein Bote zwischen Gebirg und Flachland und trotzt Wetter und Sturm mit seltsamen Gesängen. Wem wäre nicht "Wand'rers Sturmlied" bekannt? Die Rhein- und Lahngegend berührt er wiederholt, sei es zu Wasser, sei es zu Lande. Wie frisch sind alle die Eindrücke, die er besonders von seinen Wasserfahrten uns übermittelt, der Geistergruss vom Rhein, der echt lyrische Gruss vom Züricher See. Er zeigt sich als tüchtiger Bergsteiger auf der Alpenfahrt mit Passavant. Frisch und behend springt er von Klippe zu Klippe, von Platte zu Platte den Rigipfad hinab. Mit dem Herzoge übernimmt er jene keineswegs gefahrlose Reise in die Schweiz und kehrt nach vier Reisemonaten, die er in rauher Witterung zugebracht, ausserordentlich gekräftigt zurück. Manche Nacht verbringt er im Freien auf den Thuringer Höhen. Und sei es nun in engster Heimath, sei es im Auslande, immer hat er Augen und Ohren offen für Land und Leute. Fräulein von Klettenberg sagt von ihm: "Goethe erfährt

M. 2.50

msallee

nce iehlt

vie. ren. ce.

und 11.

str. 5. ion. ion

age. enhaus,

45 ha

1. 5982

5975

aiethea

r, trasse, els. 11.20,

11,50, 5.10, veitere rf ge-5819

Angekommene Fremde.

Wiesbaden, 5. August 1885.

Der Nachdruck der Cur- & Fremdenliste oder eines Theils derselben ist untersagt und wird auf Grund des Gesetzes vom 11. Juni 1870 gerichtlich verfolgt.

Action: Schneider, Hr. Kim, m. Fr., Glaeschau, Eichler, Hr. Kim., Berlin.

Berliner Hof: Mahlmann, Hr. Kfm., Leipzig.

Goldener Branners: Flake, Hr. Lebrer m. Tochter, Apeken. Mensing, Hr. Kfm., Eschwege. Ratzek, Hr. Kfm., Dresden. Hartmann, Hr. Kfm., Mainz.

Zwei Böcke: Ebner, Hr., Ichenhausen. Thaler, Hr., Ichenhausen.

Cölnischer Hof: Lätgen, Hr. Officier, Flensburg.

Hotel Busch: Wedl, Br. Kfm., Wien. Koch, Hr. Kfm. m. Fam., Cöln.

Englischer Stof: Lantzins, Hr. m. Fam., Indien. Spund, Hr. Chem., Freiburg. Jaxby, Hr. Rent., England. Perkins, Hr. m. Fam., England.

Exercise: Dern, Hr. Kfm., Strassburg. Stande, Hr. Kfm., Altenburg. Läppe, Hr. Kfm. m. Fr., Frankfurt. Willmann, Hr. m. Fr., Hamburg. Bebreus, Frl., Hamburg. Mohr, Hr. Verw., Saarbrücken. Wichelband, Hr. Fabrikbes., Elberfeld. Wichelband, Hr. Fabrikbes., Crefeld. Eckard, Hr. Iogen. m. Fr., Dortmand. Fritz, Hr. Kfm. Mainz. Penker, Frl., Schlesien.

Eisenbahn-Motel: Pillet, Hr. Rent., Lille. Vionnet, Hr. Rent., Chambery. Griffser Wald: Preassner, Hr. Kfm., Barmen. Wagner, Hr. Kfm., Berlin. Garschagen, Hr. Kfm., Elberfeld. Lorenz, Hr. Kfm., Dresden. Lorenz, 2 Frl., Dresden. Weisel, Hr. Kfm., Mannheim. Verrassel, Hr. Adv. m. Fr., Antwerpen. Kumbruch, Hr. Kfm., Cöln. Sauer, Hr. Kfm., Karlsrube. Georgi, Hr. Fabrikbes., Obertrohna. Brandt. Hr. Ingenieur, Petersburg. Zimmermann, Hr. Fabrikbes., Wurzen. Wurzen. Seifert, Hr. Fabrikbes., Wurzen.

Goldene Kette: Keil, Hr. Lehrer, Etsieben. Keil, Hr., Gotha. Zimmermann, Fr., Bad Nauheim.

Weisse Lilien: Wollenweber, Hr. Subrector, Kusel. Pickel, 2 Frl., Cottenheim. Worst, 2 Hrn. Oberstein.

Nassauer Hof: Taylor, Hr. m. Fr., Atlanta Pappenheimer, Hr. m. Tochter, New-York. Joseph, Hr. m. Fr., London. Cohen. Hr., London.

Blotel des Nord: v. Holten, Hr. m. Fr., Holland. Hower, Hr., Amerika. Hestlington, Hr., Amerika.

Nossesskof: Schraub, Hr. Landrichter, Altona. Beckerr, Hr. u Kayser, Hr. Kfm., Naumburg Schnorenberg, Hr. Ktm., Bades. Beckert, Hr. m. Fr., Milhauses.

Rhein-Hotel: Vogt. Hr. Ingen., Barmen. Gräfen, Hr. m. Fr., Cöln. Slachmann, Fr., Hamburg.

Weisses Hoss: John, Fri., Nordhausen. Königs, Fr., Crefeld.

Goldenea Rosa: Killgen, Hr Mühlenbes., Burgen.

Sommenberg: Sieben, Hr. m. Fr., Zotzenheim

Transcress-Molet: Meyer, Hr. Kfm. m. Fr., Paris. Rocholl, Hr., Cassel. Schenck, Hr. Kfm., Soest. Lazarus, Hr. Kfm., Zwickau. Wittenberg, Fr. Rent., Duisburg. Buscher, Fr. Rent., Iserlohn. Mutze, Hr. Baron m. Fr., Italien. Imgard, Fr. Rent., New-York. Hofmann, Hr., Stremberg.

Fri. Rent., Liverpool. Mohren, Fri. Rent., Lüttich. Heller, Hr. Kim., Berlin. Bauer, Pruser, Fri. Rent., Hoboken.

Hotel Vogel: Grovemayer, Hr. Kfm., Cöln. Mundt. Hr. Kfm. m. Fr., Weissenfels. Frohnhausen, Hr. Kfm., Ulm. Webrhahn, Hr. Fabrikbes. m. Fr., Brandenburg. Henkeus, Hr. Kfm., Wibten. Strohmayer, Hr. Kfm. m. Fr., Nordhausen. Jesche. Hr. Kim. m. Fr., Nordhausen.

Blotel Weims; Walter, Hr. Kfm. m. Fr., Düsseldorf. Wemmer, Hr. Kfm. m. Fr.,

Armers-Augenheitenstatt: Scherer, Anna, Erbenheim. Vetter, Wilhelm, Niederlauken. Schuler, Eduard, Imsweiler, Rögner, Georg, Niederolm. Albas, Wilhelm, Born. Hepp, Philipp, Staudenbühl. Jung, Lina, Schmulfeiderhof. Giller, Margaretha, Assmannshausen

Permanente Architektur-Ausstellung des Architekten M. A. Turner in Wiesbaden

li

fi B

a

W

d

Ci

it

Friedrichstrasse No. 5, nächst dem Museum

täglich bei freiem Eintritt geöffact von 8 Uhr Früh bis 7 Uhr Abends (ausgeführte und projectirte Monumentalbauten aus dem In- und Auslande: Herrensitze, Schlösser, Villen, Hotels, Wohn- und Familienhäuser &c. &c.).

Lyon-Paris Zurich



Dépôt Wiesbaden

Soieries et Velours de Lyon aux prix de fabrique!

Représentant: C. A. Otto - Wiesbaden

auf einer Reise von Frankfurt nach Mainz mehr, als And're von Paris nach

Curhaus-Restaurant Wiesbaden Phil. IDill

Table d'hôte l Uhr à Couvert 3 Mark.

Madeira, Sherry, Portwein, Malaga, Marsala, Rum, Arac, Cognac August Engel, Hoflieferant, empfiehlt

9 Taunusstrasse, près du Kochbrunnen.

London.* Am wunderbarsten tritt sein Beobachtungstalent während des Reisens in Italien zu Tage, das er allerdings nicht als Vergnügungs-Tourist,

sondern als Kunstler und Gelehrter besucht. Auch Goethe's Sammeleifer ist nicht als blosse Liebhaberei zu besprechen; man gestatte mir nur, darauf hinzuweisen, dass er von Jugend auf mit der Neigung zum Alterthümlichen gepflegt wurde, dass er schon im Knaben rege war, der die "symbolischen Gaben" vom Frankfurter Pfeifergerichtstag aus Grossmutters Handkörbchen empfängt. Goethe selbst sagt, dass seine Liebe für alterthümliche Reste eine leidenschaftliche gewesen sei. Sein Interesse für Sammlungen von Münzen, Steinen und Pflanzen ist das der Wissenschaft.

Auch das Verständniss für Gartenbaukunde wurde früh im Knaben geweckt. Ist doch der Grossvater ein tüchtiger Blumen- und Obstzüchter, und der Weinberg erfreut sich der besonderen Pflege des Vaters. Eine prächtige Blumensport - Anekdote bringt uns Wahrheit und Dichtung von zweien seiner alten Gönner, eifrigen Nelkenfreunden, und zwar unter dem Motto: "Oculis non manibus".

Auf keinen Fall ist aber Goethe's Talent für den gesellschaftlichen Sport zu vergessen.

Er tanzt, und zwar beginnt er nach der flute douce seines Vaters, indem er sich selbst solos und pas de deux nach altem Musikvorrath erfindet. In Strassburg will er auf Privatbällen und Redouten die alte Elastizität erproben. Das verhängnissvolle Vorspiel zum Liebestraum von Sesenheim, das Abenteuer mit der Tanzmeisterstochter schliesst den wohlabsolvirten Kursus. Er wird der geübte Partner Friederikens, dieser verkörperten Terpsichore mit den zierlichen Füsschen. Er tanzt mit Lotte Buff, "die blickt wie ein heiterer Frühlingsmorgen am Tage, da sie den Tanz liebt." Welch' unvergängliches Denkmal hat er im Werther jenem ländlichen Ball von Wolpertshausen gesetzt, da er sie kennen lernte? — Er tanzte im Kreise seiner Darmstädter Freunde und Freundinnen. Das originellste Bild seiner Tanzlust entwirft er uns selbst in Wahrheit und Dichtung. Wir sehen ihn im Geiste mit vom Tanze gerötheten Wangen und fliegendem Athem in Basedow's improvisirtes Studirzimmer einstürmen, jedwede gelehrte Disputation aufnehmen und sobald von unten herauf die Tone des Reigens wieder erschallen, eilenden Fusses der Tabakshöhle entfliehen. Wir sehen ihn als Tänzer im rauschenden Frankfurter Gesellschaftsleben, als Fastnachts-Goethe

im Banne Lili's als Tänzer in der "lustigen" Weimarer Zeit.
Von frühester Jugend an, da Grossmutters Wohlthat, das Puppenspiel, die Freunde vereinigte, zeigt er sich als gesellschaftliches Organisations-Talent.

Wir sehen ihn als maitre de plaisir in Sesenheim, wo er uns zugleich das Musterbild eines Brautigams in der Gesellschaft vorführt: "Wir schienen allein der Gesellschaft zu leben und lebten blos wechselseitig für uns. Was weiss er für Spiele zu ersinnen; solche sogar, die beim Pfandlösen die Klippe des Küssens umschiffen. Dasselbe Talent tritt in Offenbach auf; er ersinnt ebenso genial wie rücksichtsvoll den Scherz "Sie kommt nicht", um die Enttäuschung zu mildern, die Lili's Absage hervorgerufen. Eine Menge kleiner Gedichte sind zum Spielen in Privatgesellschaften gedichtet: "Stirbt der Fuchs", "Antwort bei Fragspielen" &c. Und wollten wir den Aufenthalt in Weimar in Betracht ziehen, welche Fülle lebender Bilder von Maskenscherzen, Landund Wasserparthien müssten wir besprechen, deren Genuss ihm zu verdanken war. Gern geht er auf alle Arten der sogenannten jeux d'esprit ein und gibt ihnen geistreiches Gepräge, dessen sie oft trotz ihres Namens entbehren. Er erzählt von der "Ehestandskomödie", dem Losspiel, das ihn mit Sybilla Münch zusammenführt, den improvisirten Reimspielen in einer Schweizer Familie, in denen "Zufall, Geist und Witz zusammenwirken." Er spielt Lotto mit der schönen Mailänderin in Castel Gandolfo. Er wird in die Geheimnisse der Kartenspiele l'Hombre, Tarok und Piquet in Leipzig eingeweiht, er spielt in Strassburg Whist; später sind es freilich Lill's schöne Augen, die ihn an den Spieltisch ziehen, aber er empfiehlt das Kartenspiel als Vermittlung allgemeiner Geselligkeit, als eine Fertigkeit, die Niemand versäume zu erlernen!

So steht er vor uns in flüchtiger Skizze, der junge Goethe "in Spiel und Sport*. Der emsige Leser wird sich gern aus Biographien und den feinen momentanen Schilderungen der Briefwechsel aus Goethe's Zeit das Bild vervollständigen. Möge das wenige an dieser Stelle Gesagte anregen, die körperliche Ausbildung der Jugend in schöner Harmonie mit der geistigen zu pflegen; denn

Mens sana in corpore sano!

.W. F.

Meteorologische Beobachtungen des Curvereins.

Wiesbaden,	Barometer	Thermometer	Relative
	(Millimeter)	(Celsius)	Feuchtigkeit
4. Aug. 10 Uhr Abends	747,7	+ 18.0	87 0/0
b. 8 Morgeus	747,8	+ 19.4	77 *
1 Mittags	749,8	+ 22,4	80 +

Ang. Niedrigste Temperatur + 17,8, höchste + 28 4, mittlere + 23,0.

Allgemeines vom 5. Aug. Gestern Mittag theilweise heiter, leichtes Gowitter, Regenguss, schwül, still; Abends Regen; heute Morgen bedeckt, zeitweise Regen, aufge-

HDI Erla PI

Mittag züglic 100

Res zügliel Kirch

5784

Tab

Be

Zu. Med

Wei wei guter

5574

Curhaus-Restaurant Wiesbaden.

Philipp Idill.

Restauration ersten Ranges

Speisen à la carte zu jeder Tageszeit Französische Küche

Vorzügliche Weine

desgleichen Kaffee, Thee und Chocolade Diners & Soupers à part auf Bestellung zu jedem Preise von Mk. 4, 50 an aufwarts.

Erlanger Exportbier (hell) von Franz Erich in Erlangen und Pilsener Bier aus dem Burgerlichen Brauhaus in Pilsen.

Deutscher Hof

2a Goldgasse 2a

Mittagstisch à la carte, reichhaltige Speisekarte, reine Weine, vorzügliches Frankfurter Lagerbier aus der Brauerei von G. Henrich. Grosser schattiger Garten.

Hôlel Trinthammer

3 Mühlgasse 3

Restauration à la carte. Wittagstisch von 1 Mark an. Vorzügliches Bier, reingehaltene Weine, Café, Billard.

Kirchgasse 40 Zum rothen Hans Kirchgasse 40 Deutsche Weinstube & Weinhandlung.

Table d'hôte 1 Uhr per Couvert M. 1,50. Speise à la carte zu jeder Tageszeit.

Vorzügliche Weine.

C. Stahl.

Hett-

nauses.

rg, Hr.

hmann,

henck, isburg-

Rent.,

Bauer,

Bonn.

enfels.

leache.

n. Fra

ilhelm,

Albus, Giller,

en

ma,

ch das

hienen

Klippe

ersinnt

e Entkleiner uchs",

Veimar

Land-

danken

in und

ehren. Sybilla

ıweizer

t Lotto

mnisse

spielt

ihn an

ag allernen!

a Spiel

id den

as Bild

n, die

istigen

v e keit

Was

im Mittelpunkte der Stadt.

Table d'hôte um 1 Uhr per Couvert Mark 1.50. Restauration à la carte.

Zimmer von Mark 1.50 an. - Pension.

Bonneterie

11 Webergasse 11

Strumpf- und Tricotwaaren-Fabrik Specialitat: Tricot-Taillen für Damen und Kinder

Tricot-Kinderkleider. Professor Jager's

Normal-Unterkleider und Strümpfe.

Adolf Kalb

40 Langgasse 40.

Grand choix de dentelles, écharpes, fichus en tous genres.

Prix excessivement moderés défiants toute concurrence.

5 C 3 C C C

Ellenbogengasse 12 Wiesbaden Ellenbogengasse 12 in der Nähe des Königl. Schlosses.

Grösstes Galanterie- und Spielwaaren - Magazin. Specialitäten in Souvenirs von Wiesbaden.

Zu jeder Saison viele und überraschende Neuheiten. Reiche Auswahl. - Streng billigster Verkauf.

(Man bittet genau auf die Firma zu achten.)

Medicin. Tokayer, alte Bordeaux. und Burgunder. Weine, Sherry, Madeira, Marsala, Malaga, Portwein, Arac, Rum, Cognac &c. empfiehlt in anerkannt J. M. Roth, guten Qualitäten

grosse Burgstrasse Nr. 4, nächst der Wilhelmstrasse.

Enthüllungen der "Pall Mall Gazette". Preis 60 Pf. 5981 Vorrathig in Edmund Rodrian's Hofbuchhandlung, Langgasse 27.

Schutz-

Hergestellt aus Mais, gibt allen Damen Gelegenheit, sich köstlich erfrischende Sommerspeisen und prachtvolle Gebäcke einfach, schneil und billig herzustellen. — Für Kinder und Kranke zu Milchsuppen und Flammerys von ersten Aerzten als vorzüglich empfohlen. — Unübertrefflich zum Verdicken von Saucen, Suppen, Cacaos &c. Recepte an jedem Packet.

Fabrikanten: Brown & Polson, Hoffief., Paisley und Berlin C., Heiligegeiststr. 35. In Wiesbaden a 60 und 30 Pfg. per 1/1 und 1/2 Pfd. engl. zu haben bei C. Acker, Hoffieferant.

Neu!

5867

Das Niederwald-Denkmal Ruine Ehrenfels mit Panorama vom Rhein und Bingen

fein und deutlich eingeprägt in Kalbleder auf Notes, Visites, Brieftaschen, Cigarren-Etais, Blocs, Papeterien, Albums &c. ferner:

Feine Lederwaaren mit räthselhaften Inschriften und Ritterplatten.

Promenade-, Concert- und Ball-Facher! Facher! Schöne Auswahl! Billige Preise!

16 Langgasse Peter Alzen Langgasse 16 Papier-, Luxus- und Lederwaaren-Magazin.

Echt

Prof. Dr. Jägers Normal-Artikel Normal-Touristenhemde Normal-Taschentücher

Normal-Hemden

Nachthemden | == Hosen

Hemdhosen Jacken Strümpfe

Kniewarmer Leibbinden Bamenröcke.

Untertaillen Herrenwesten zu Original-Preisen bei

Schirg & Cie.,

Strumpf- & Tricotagen-Fabrik & Handlung, Webergasse 1 im Nassauer Hof.



Phelograph de la Cour Royal Hellinique.

I. Preis Cassel 1870.



By special appointment Photographer to Ber Rayal Biginess The Princess of Wales.

Atelier

I. Preinnedaille Hamberg 1868. CARL Borntræger. Prijamedaille Gruningen 1869.

Hofphotograph Sr. Kgt. Hobelt des Firsten Carl Anton von Habennallern,

" Strickwolle

Kameelgarn

Windelhosen

Wiesbaden - 2 Taunusstrasse 2.

Sonnenschirme und En-lout-

CUS, echt englische und andere empfehlen in grosser Auswahl vom hochelegantesten bis zum einfachsten Genre.

Geschw. Brichta, S Webergasse S.

Webergasse No. 29

Carl Ackermann,

No. 29

Schneidermeister,

von Prof. Dr. G. Jäger concessionirtes Geschäft,

verfertigt Normal- und Sanitäts-Anzüge aus Tricot- und Kameelhaarstoffen, emmtlich von Herrn Professor Dr. Jäger geprüft, halt Stoffe auf Lager und gibt dieselben auch meterweise zu billigsten Preisen ab.

Normalbemden, Unterbeinkleider, Nachtkutten, Kameelhaar- und Schaafwolldecken, Hosenträger, Cravatten, Strümpfe &c. werden zu Original.

preisen verkauft. Niederlage der Platin-Glüh-Lampen.

Needlework - Manufactory E. L. Specht & Cie., Wilhelmstrasse 40,

highly recommend their large assortiment of needlework and novelties, prices strictly moderate.

Die alleinige Niederlage

echt egyptischer Cigarretten

wurde mir aus directer Quelle für den hiesigen Platz übertragen und empfehle ich dieselben in den vorzüglichsten Qualitäten den geehrten Abnehmern bestens. Gleichzeitig bringe ich hierbei mein stets reich assortirtes Lager aller Bijouterien, Luxus- und Lederwaaren, Spazierstöcke, Fächer &c. zu den billigsten Preisen in empfehlende Erinnerung.

E. Beckers. Langgasse 50. Am Kranzplatz.

ewitter,

aufge-

Rheinhalle zu Rüdesheim.

nen im Altdeutschen Style erbaut und unmittelbar am Rhein gelegen. Schönste Aussicht,

Gute Küche, selbstgezogene, reingehaltene Weine. 5903 W. Rtoos, Bahuhofsrestaurateur.

Ostseebad & Hôtel Bellevue Düsternbroock b. Kiel.

Zu dieser Zeit kommen verschiedene grössere und kleinere Logis frei. Chr. Abel, Besitzer.



Zimmern. 1ge am See. -Etablissement H

Bljouterle

Joaillerie

Königl. Hof-Juwelier Wiesbaden

Wilhelmstrasse 32. Orfévrerie

Bad-Ems Colonnade 13-14. Objets d'art



H

fi

d

W.

đ

C

H. & R. Schellenberg 6 Webergasse 6 45 Zeil 45

Wiesbaden. Frankfurt a. M. Niederlage der Württ. Metallwaaren-Fabrik Geislingen.

Specialität: Bestens versilberte Bestecke, Tafelgeräthe und Luxusgegenstände aller Art mit weisser Unterlage. Für die Güte sammtlicher versilberter Waaren wird Garantie geleistet. Grösstes Lager in deutschen, französischen und englischen Schmucksachen in Silber, Gold- und Silberplattirt, Nickel, Jet &c. &c. Reichste Auswahl in ächten Corallen, böhmischen Granaten in Goldfassung, ächten Silber- und mit 18 carat. Goldbelegten Bijouterien (sehr haltbar im Tragen), Römischer und Ronaissance-Schmuck, Schmucksachen mit feinsten Simili-Diamanten und Pariser Fantasie-Schmuckgegenständen aller Art. Luxus- Gebranels- und Fantasie-Artikal in Chieve nell Art. Luxus-, Gebrauchs- und Fantasie-Artikel in Cuivre poli, Porzellan, Terracotta, Majolika &c. Beste Britannia- und Nickel-plattirte Wasren. Schreibzeuge. Cigarrenschränke, Wandplatten, altdeutsche Krüge, Operngläser, Messer, Crayons.

Gebrüder Wolff, Musikalien- & Instrumenten-Handlung Wiesbaden, Wilhelmstr. 30 (Parkhotel) Grosses Piano-Lager. Musikalien - Leih - Anstalt. Alle Streich- und Blas-Instrumente. Alle Piecen, welche die Curcapelle spielt, sind in Clavier- und anderen

Arrangements vorrithig. Pianos zu vermiethen - Pianos à louer - Pianos to let.

Christ. Jstel

Webergasse 16.

Modewaaren- & Putz-Geschäft.

Bänder, Blumen, Federn, Tülle, Spitzen, Sammte, Stroh- und Filzhüte-Garnirte Hüte, 30

Fächer aller Art. Coiffdren, Fichus, Barben, Cravatten, Schleier &c. &c. Damenschmuck in engl. und franz. Jet, Renaissance &c. Grosse Auswahl. - Feste Preise.

Merkel'sche

Neue Colonnade, Mittelpavillon. Die Salons sind täglich geöffnet von Morgens 1888 9 Uhr bis Abends. Entrée 50 Pf.

> Badhaus & Hôtel zu den

Weissen Lilien Wiesbaden

8 Häfnergasse 8, in der Nahe des Curbauses und des Theaters.

Eigenthümer: F. Doerr.

Aufmerkeame Bedienung u. billige Preisse

zn den "Zwei Böcken, Häfnergasse 12. Douche- & Mineralwasser-Bider eigener Quelle im Hanse

Wiesbaden.

Auf Wunsch vollständige Pension. Billige Preise, aufmerksame Bedlenung. W. Beckel,

Eigenthümer.

Wiesbaden Hôtel & Badhaus zum Stern

8 Webergasse 8 in nächster Nähe des Curhauses, Theaters und Kochbrunnens

Mineralbäder im Abonnement 50 Pf. Auf Wunsch Pension. Billige Preise. Besitzer: Georg Hock. 5657

"Hahn Restaurant zum 15 Spiegelgasse 15.

New und comfortabel eingerichtet. Einfachen kräftigen Mittagstisch, garantirt reine Rhein- und Bordeaux-Weine zu den mässigsten Preisen.

Logis von Mark 1.50 nn. Pension das ganze Jahr.

H. Zimmermann.

Israelitisch Restaurant L. Kahn

5 Hafnergasse 5 n nächster Nähe des Curhauses, Theaters und Kochbrunnens.

Table d'hôte 1 Uhr. Diner à part von Mk, 1.50 an.

Carl Götz, Webergasse 22

Bremer, Hamburger & importirte Habana-Cigarren, Cigarretten & Tabake, Spazier-stöcke, Meerschaum- & Bernstein-Waaren Briefmarken für Sammler. Billigste Preise.

Adolph Birck

Hühneraugen-Operateur 6 Marktstr. 6. 🖁

Dr. Geo. Hofmann

American Dentist resides Taunusstrasse 25.

Atelier für künstl. Zähne, Plombiren etc.

Zahnoperationen auf Wunsch mit Lachgas. Hrane, Langgasse 50, Ecke des Kranzplatzes und der Langgasse, Sprechst. 8—12 u. 2—6 Uhr.

Dr. R. Walther,

American Dentist. Wilhelmstrasse 18. 5599

Zither-Unterricht

ertheilt A. Goutta, Virtuos and Componist. 5789 Taunusstrasse 24, III. Etage.

Mainzerstr. 6, zweites Gartenhaus,
Belle Etage, 3 möblirte Zimmer, mit
Pension auf sofort billig zu vermieth. 5032

Rathstrat in einer den Familie, Durite für eine engl. Familie, die den Sommer über in einem deutschen Bade weilt, passend sein.

Offerse unter T. 5091 an Rudolf
Mosse, Frankfurt a. M. 5857

Hôtel Victoria

Ecke der Rheinstrasse und Wilhelmsalleevis-à-vis den Bahnhöfen.

Table d'hôte um 1 Uhr pr. Couv. M. 2.50 im grossen Concert-Saale.

Abonnement.

Restauration in den Sälen und der Terrasse. 5914 J. Bauer.

Langgasse 45. Grösstes Lager in importirten Havana-, sowie

Cigaretten & Tabake. Grossartige Auswahl in Wiener Meerschaum- und Bernstein-Waaren.

Hamburger & Bremer Cigarren.

Rauch - Requisiten. Billige Preise.

Privat-Hotel

Ed. Weyers, Wilhelmstr. 5. Elegante Räume, Pension, Badezimmer im Hause 57

Villa Carola Familien - Pension 4 Wilhelmsplatz 4.

Villa Monbijou,

Parkstrasse 7, gleich am Curhause Fremden-Pension. Elegante Zimmer mit und ohne Pension. Sehr gesunde, ruhige, staubfreie Lage.

"Villa Sara", Pension

Mainzerstr. 2 und Frankfurterstr. 7. 5804

Villa Frorath, Leberberg 7. Möblirte Wohnung, Pension, grösser Garten, Båder im Hause. 5960

Villa Germania

Sonnenbergerstr. 31. Familienwohnungen, einzelne Zimmer mit oder ohne Pension. Bäder Im Hause.

Taunusstrasse 45

sind moblirte Hochparterre-Zimmer zu ver-5970

Pension Villa Margaretha Gartenstrasse 10.

Mobliste Zinamer mit Pension oder eingerichteter Küche. Kapellen-strasse 37, Parterre. 5852

First rate German and Eng-lish lessons. Excellent references. Add, in the office of this paper, Curhaus,

Elegante Damenphactons zum Selbstfahren (Bock z. Abn.) zu verk. J. G. Rumpf, Frankfurt a. M., Eis. Hand 18.

Man sucht für ein sehr entwickeltes, protest, Mädchen (15 Jahre alt), das eine gute Erziehung genossen, dentsch und englisch spricht und zur Zeit noch in England ist, eine Stelle zur Stütze der Hausfrau in einer feinen Familie. Dürfte

Gegründet i. J. 1867 von Ferd. Hey'l. - Far die Redaction und Aufstellung der Liste verantwortlich J. Rehm. - Druck und Verlag von Carl Ritter.

An

Hassens

geber,

anzuze

zum 5 Gesun Städte gün Die V bereck

schwe Düsse 39,5, 34,8, 29,2, Wie

welch wurde zeigen oben und y sich d aller

Sterbl

welch